

# Eine Welt Tage Freiburg



23. Sept. - 31. Okt. 2006

Debatten  
Vorträge  
Treffen  
Filme  
Austausch  
Diskussionen  
Präsentationen  
Ausstellungen  
Theater  
Feste  
Märkte  
Begegnungen

**44 Veranstaltungen**  
**von 75 Organisationen**  
**und Gruppen**

Veranstaltungsprogramm

aktuelle Infos

[www.eine-welt-freiburg.de](http://www.eine-welt-freiburg.de)

**Afghanistan** V24  
**Afrika** V02, V03, V07, V25, V26  
**Argentinien** V13  
**Ausbeutung** V10, V13, V28, V32  
**Bildung** V09, V25, V29, V33, V36, V37, V38, V39  
**Brasilien** V10  
**Entwicklung** V07, V08, V09, V24, V25, V28, V29, V33, V36, V37, V39, V44  
**Ernährung** V05, V10, V12, V14, V15, V17, V20, V21, V22, V23, V24, V25, V28, V29, V33, V34, V35, V37  
**Erntedank** V17, V18, V19, V20  
**Fairer Handel** V01, V04, V16, V17, V20, V29  
**Flüchtlinge** V06, V26, V27, V30, V31  
**Frauen** V25, V27, V32  
**Gentechnik** V10, V12, V17, V21, V22  
**Globalisierung** V10, V11, V22, V28, V29, V32, V37  
**Gruppen + Projekte** V01, V02, V03, V05, V17, V20, V21  
**Indien** V40, V41, V42, V43, V44  
**Jugendkultur** V27, V40, V41, V42, V43  
**Kampagnen** V09, V36  
**Kinder** V05, V20, V27, V30, V31, V32  
**Landwirtschaft** V10, V12, V17, V20, V21, V22, V28, V33, V37  
**Mali** V25  
**Menschenrechte** V10, V11, V12, V13, V21, V22, V23, V26, V27, V30, V31, V33, V37  
**Migration** V06, V07, V08, V26, V30, V31, V38  
**Natur und Umwelt** V10, V11, V12, V17, V20, V21, V22, V24, V25, V33  
**Nomaden** V24, V25  
**Partnerschaft** V09, V29, V36, V39, V44  
**Privatisierung** V11  
**Produkte: regio - bio - fair** V01, V04, V14, V15, V16, V17, V20, V21  
**Saatgut** V12, V22  
**Soja** V10  
**Stadtführung** V14, V15  
**Tourismus** V07, V08, V32  
**Vertreibung** V26, V27, V30, V31, V32  
**Wasser** V11  
**Weltmarkt** V10, V11, V28, V29, V33, V37  
**Wiwili** V09, V11  
**Zukunftsvisionen** V28, V29, V37, V39

Die Eine Welt Tage Freiburg werden von einem breiten Aktionsbündnis aus über 75 Nichtregierungsorganisationen, Bildungseinrichtungen und Institutionen getragen.

Die Vielfalt der beteiligten Gruppen, Organisationen und Initiativen zeigt sich in ihrem Engagement, das von der Menschenrechts-, Friedens-, Flüchtlings-, Entwicklungszusammen-, Partnerschafts-, Fair-Handels- bis hin zur entwicklungsbezogenen, ökologischen und kulturellen (Bildungs-)Arbeit reicht.

Viele der beteiligten Eine Welt Gruppen, Initiativen, Organisationen und Bildungseinrichtungen sind seit Ende 2004 im **Eine Welt Forum Freiburg e.V.** zusammengeschlossen, das sich neben dem Aufbau und der Stärkung eines örtlichen Netzwerkes eine verstärkte gemeinsame Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Entwicklung und den Ausbau einer umfassenden entwicklungsbezogenen Bildungsarbeit zum Ziel gesetzt hat. Durch die dadurch intensivierte Zusammenarbeit konnte nun für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Eine Welt Tage Freiburg 2006 ein weit über die Mitglieder des Eine Welt Forums Freiburg hinausgehender Zusammenschluss fast aller in Freiburg im Eine Welt Bereich aktiven Gruppierungen erreicht werden. Das angestrebte Ziel, sich für größere öffentlichkeitswirksame Aktionen zusammenzuschließen und gemeinsam für die Anliegen und Themen der Eine Welt Arbeit zu werben, konnte mit dieser ersten gemeinsamen Groß-Aktion beeindruckend umgesetzt werden. So ist es gelungen unabhängig vom politischen, weltanschaulichen, religiösen oder karitativen Hintergrund der jeweiligen AkteurInnen sowohl die vielen kleinen Initiativen und Projektgruppen als auch große Institutionen und Organisationen einzubeziehen.

So konnte nicht nur ein umfangreiches und interessantes Programm für die Öffentlichkeit entwickelt werden, sondern auch eines, das den Austausch untereinander sowie die Weiterentwicklung von Konzepten und Standpunkten innerhalb und zwischen den einzelnen Gruppierungen anregen und weiterbringen wird.

Unter der **Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon** finden insgesamt 44 Veranstaltungen zum Schwerpunkt „**Ernährung und Eine Welt**“ statt. Wobei „Ernährung“ hier in einem sehr umfassenden Maße verstanden wird: im Hinblick auf Ernährungssicherung wurden auch Themenbereiche wie Globalisierung, Migration und Entwicklung mit einbezogen.

Die zahlreichen Veranstaltungen sind in mehrere Themenblöcke untergliedert, die jeweils enger miteinander verknüpft sind und sich gegenseitig inhaltlich ergänzen und weiterführen. Im Einzelnen sind dies:

- Weltmarkt – Handel – Globalisierung – Agrobusiness – Wasser – Fairer Handel
- Ernährungssicherung – Ernährungssouveränität – Gentechnik – ökologische Lebensweise – „öko-regio-fair“
- Entwicklung – Entwicklungszusammenarbeit – entwicklungsbezogene Bildungsarbeit
- Migration – Flüchtlinge – Tourismus – Armut – Vertreibung
- Essen ist Kultur
- Internationales Jugendkulturprojekt KinderKulturKarawane

Neben Ausstellungen, Theateraufführungen, Abendveranstaltungen mit Diskussionen, Vorträgen und Filmvorführungen konnten auch Aktionen eingebunden werden, die Teil bundesweiter Kampagnen sind, so der Weltkindertag am 24. September, der Tag der Regionen am 1. Oktober, der MigrationsAktionsTag am 7. Oktober und die Faire Woche, die vom 18. bis 30. September bundesweit stattfindet. Zudem haben sich verschiedene bereits bestehende Aktionsbündnisse aus dem ökologischen und gentechnikkritischen Bereich wie das Allmende Forum oder die Qualitätsinitiative ‚ohne Gentechnik‘ Oberrhein in die Durchführung der Eine Welt Tage eingebracht. Veranstaltungen zu den Themenbereichen Flüchtlinge, Migration und Bleiberecht konnten ebenso einbezogen werden wie der Besuch einer Jugendtheatergruppe aus Indien, die im Rahmen der KinderKulturKarawane auf Einladung von Südwind in Freiburg zu Gast sein wird.

Die Eine Welt Tage Freiburg sind Teil der landesweiten Initiative **Baden-Württemberg Meine Welt. Deine Welt. Eine Welt.**, die u. a. von der Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg mit initiiert und angestoßen wurde.

Die Durchführung und Organisation der Eine Welt Tage Freiburg erfolgt in **Zusammenarbeit** mit dem **Agenda 21 Büro der Stadt Freiburg** und der **Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg** sowie mit **finanzieller Unterstützung** durch die **Landesstiftung Baden-Württemberg**, die **Stadt Freiburg**, den **Katholischen Fonds für weltkirchliche und entwicklungsbezogene Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit** sowie den **kirchlichen Entwicklungsdienst** in der **Evangelischen Landeskirche Baden**.



sez

Stiftung Entwicklungszusammenarbeit  
Baden-Württemberg



## **Auftaktveranstaltung zu den Freiburger Eine Welt Tagen 2006**

### **Information – Kulinarisches Kleinkunst – Musik – Kinderprogramm**

von 10.00 – 16.00 Uhr auf dem Augustinerplatz und  
von 14.00 – 19.00 Uhr im Innenhof des Adelhausermuseums  
Eröffnung um 11.00 Uhr durch Bürgermeister Ulrich von Kirchbach

### **FAIRVESPERN - eine andere Welt ist möglich**

ein Marktplatz voller Ideen, Projekten, Handlungsalternativen  
und Zukunftsperspektiven

Die an dem breiten Aktionsbündnis der eine Welt Tage Freiburg  
beteiligten Nichtregierungsorganisationen und Bildungsein-  
richtungen stellen ihre Arbeit, Projekte und Angebote vor.

Bunte Stände laden ein, sich in angenehmer Atmosphäre zu in-  
formieren und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Vielfalt  
des Engagements zeigt sich in der Vielzahl der Gruppen, Organi-  
sationen und Initiativen, die in den verschiedenen Bereichen der  
Eine Welt Arbeit sowie der entwicklungsbezogenen, ökologi-  
schen und kulturellen (Bildungs-) Arbeit tätig sind und sich um-  
fassend für eine weltweit nachhaltige Entwicklung einsetzen.

Faire Frühstückshäppchen aus aller Welt garantieren einen un-  
vergesslichen kulinarischen Genuss. Musikbeiträge (ab 10.30 Uhr)  
aus verschiedenen Ländern, Kleinkunst und Figurentheater mit  
Gregor Schwank (13 Uhr) sorgen für ein interessantes und ab-  
wechslungsreiches Programm. Eine Tasse Fairen Kaffees oder  
Tees lädt zum Verweilen ein. Auch für die kleineren Menschen ist  
gesorgt: mit verschiedenen Angeboten wie z.B. Torwandschießen,  
Herstellen von Spielzeug aus einfachen Natur- und Gebrauchs-  
materialien werden sie ihren Spaß haben.

Zusätzlich lädt Afrika im Innenhof des Adelhausermuseums unter  
dem Motto „Afrika – nicht mehr in der zweiten Reihe“ zu einem  
bunten zweitägigen Festival ein.

**V 02****Sa 23. Sept. 06**  
14.00 - 19.00 UhrInnenhof des Adelhausermuseums  
Gerberau 32**V 03****So 24. Sept. 06**  
11.00 - 19.00 Uhr

## **Afrika - Nicht mehr in der zweiten Reihe**

### **Zweitägiges Festival im Innenhof des Adelhausermuseums**

Anlässlich der „Eine Welt Tage“ findet im Innenhof des Adelhausermuseums ein afrikanisches Fest statt. Neben zahlreichen Marktständen von afrikanischen KunsthandwerkerInnen und HändlerInnen gibt es Köstlichkeiten aus Ghana, Senegal und Eritrea. Musik, Tanz und Theater, Disco mit DJ JonJon aus Ghana sowie eine afrikanische Modenschau sind nur einige Highlights dieses zweitägigen Festes. Durch das Programm beider Tage führt Vida Ampomah aus Ghana.

Die Fotoausstellung „10 Jahre Begegnung mit dem Fremden“ gibt Einblicke in die Zusammenarbeit von in Freiburg lebenden afrikanischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern und dem Adelhausermuseum am Beispiel des Museumsprojektes „Begegnung mit dem Fremden“, welches 1996 im Adelhausermuseum stattfand. Außerdem wird Jonathan Gangman mit einer weiteren Fotoausstellung das „Jes Projekt - Computerkurs für afrikanische Jugendliche“ vorstellen.

Live dabei sind u. a. die Gruppe Agoos aus Ghana, Diop Daby mit senegalesischem Gitarrenspiel, Sire aus Guinea mit Solo-Tanz. Ein buntes Programm mit Trommelmusik, Tanz und Gesang bieten die Projektgruppen vom Lokomotion Studio für Rhythmus und Tanz, Freiburg unter der Leitung von Kofi und Helga Onny (jeweils 14 Uhr). Jeweils um 18.30 Uhr findet ein Perkussionskonzert mit Pape Dieye und seinen Big Band Schülern statt.

Auch die Kinder kommen auf ihre Kosten, entweder beim Herstellen von afrikanischen Masken mit Gilberto Mavinga, beim Flechten von Zöpfen oder beim Zuhören spannender Märchen aus Kamerun. In die Welt der afrikanischen Instrumente und Geschichten entführen Pape Dieye und Nikola Hübsch Kinder und Erwachsene gleichermaßen (jeweils um 16 und 18 Uhr).

**V 04****So 24. Sept. 06**  
ab 9.15 UhrHofgut Himmelreich  
Himmelreichstraße 37, Buchenbach

## **Faires Frühstück im Himmelreich**

Im Rahmen der Fairen Woche sowie der Eine Welt Tage Freiburg lädt die Aktion Eine Welt Kirzarten e.V. – Weltladen Kirzarten in Zusammenarbeit mit dem Hofgut Himmelreich zu einem regio-fairen Frühstück ein. Bereits um 9.00 Uhr findet in der Himmelreicher Kapelle eine Andacht statt.

Das Hofgut Himmelreich bittet bis zum 20.9. um telefonische Anmeldungen unter 07661/98620. Unkostenbeitrag 8,50 € pro Person, für Kinder 4–7 €. Das Hofgut Himmelreich ist ganz umweltfreundlich mit der Bahn zu erreichen, es liegt gleich neben der Haltestelle Himmelreich.

## Weltkindertag

Der diesjährige Weltkindertag steht in Freiburg unter dem Motto „Kinder haben Hunger auf Zukunft“ und ist Teil der „Eine Welt Tage Freiburg“.

Mit Informationsständen und Mitmachaktionen stellen die verschiedenen örtlichen Organisationen, die im In- und Ausland mit Kindern oder zum Thema Kinder arbeiten, verschiedene Aspekte dieses Mottos vor.

Malaktionen, Spiele, ein Glücks- und ein Schicksalsrad, eine Forscher-Rallye, Büchertische, eine Ausstellung, bunte Stände ... Rettungsteddys und ein Marionetten-Gaststar laden die Kinder ein, sich über Kinderrechte, Kinderarbeit, Gesundheit, Ernährung, Essen und Essgewohnheiten sowie verschiedene Lebenssituationen von Kindern zu informieren.

„Essen mit Lust und Laune“ durch regionale und gesunde Produkte, Apfelsaft pressen und eine Dia-Reise durch Afrika, bei der man nicht nur bekannte, sondern auch viele unbekannte Früchte und Pflanzen entdecken und kennen lernen kann, runden das vielfältige Programm des Nachmittags ab.

### Podiumsdiskussion zum Thema:

## Bleiberecht für langzeitgeduldete Flüchtlinge - fehlt der politische Wille?

Dieser Frage stellen sich Dr. Klaus Schüle, MdL (CDU), Edith Sitzmann, MdL (Grüne), Josef Follmann, Referent im DiCV Migration, Angela Furmaniak, Rechtsanwältin und Diane Walter, Leiterin der Ausländerbehörde Freiburg auf Einladung des Caritasverbandes für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald in Zusammenarbeit mit weiteren Verbänden.

Moderation: Bernhard Beier-Spiegler, Diakonisches Werk im Landkreis.

**V 07**

**Mo 25.Sept.06**  
**20.00 - 22.00 Uhr**

**Kommunales Kino**  
Urachstraße 40

## **Livingstones Erben**

### **Film von FernWeh / iz3w zum Thema Beschäftigte im Abenteuerismus**

Premiere in Anwesenheit der FilmmacherInnen  
Steffen Schülein / Martina Backes / Thomas Cernay

Dokumentarfilm über die lokalen Beschäftigten im Abenteuerismus am Sambesi (Sambia/Zimbabwe) und ihre Perspektiven auf die post-kolonialen Verhältnisse an den Victoria Fällen, 150 Jahre nach ihrer „Entdeckung“ durch den Missionar und Abenteurer Dr. David Livingstone. Der Film nimmt den Zuschauer mit auf eine dreitägige Reise und fokussiert anhand des Abenteuerismus am Grenzfluss zwischen Sambia und Zimbabwe die Hierarchien zwischen den lokal Beschäftigten und den TouristInnen.

Es werden sowohl die stereotypen Vorstellungen der Reisenden vom „wirklichen Afrika“ als auch die Problematik der wirtschaftlichen Entwicklung in der Grenzstadt Livingstone thematisiert, dem touristischen Zentrum Sambias, das zu den zehn ärmsten Ländern der Welt zählt.

Die filmische Rundreise, die ausschließlich von den lokalen Akteuren kommentiert wird, schaut hinter die Kulissen des Tourismus: Träger und Raftguides erzählen über ihre Arbeit, der Museumsdirektor wirft ein Schlaglicht auf die Kolonialgeschichte und die neokolonialen Arbeitsverhältnisse, die Regierungsverantwortliche erläutert die Investitionspolitik und die Konkurrenzbeziehung zu Zimbabwe. Hauptprotagonist und Vermittler zwischen den Welten ist Vincent Mapulanga, ein Raftguide, der mittels einer Ausbildung in den USA den Aufstieg vom Träger zum angesehenen Wildwasserschlauchbootführer geschafft hat und heute in Holland als Postbote sein Geld verdient. Er erzählt im Film seine persönliche Geschichte, in der die enge Verbindung von Migration und Tourismus zu Tage tritt.

**V 08**

**Datum, Uhrzeit und Ort werden noch bekannt gegeben**  
**weitere Informationen unter [www.eine-welt-freiburg.de](http://www.eine-welt-freiburg.de)**

## **Trouble in Paradise**

### **Stationen des touristischen Blicks**

Die Ausstellung von FernWeh – Forum Tourismus & Kritik visualisiert ganz verschiedene, eher verborgene Aspekte des Tourismus: Zum einen thematisiert sie das „Making of Paradise“, also die Herstellungsbedingungen der touristischen Parallel- und Paradieswelten.

Zum anderen stehen die Rollen, die verschiedene Akteure – Bereiste, DienstleisterInnen und TouristInnen – innehaben oder die ihnen zugewiesen werden, im Vordergrund.

**8** **Entwicklung** **Weltmarkt** **Tourismus**



## **Entwicklung - durch wen ?** **Konzepte, Projekte – ein Ziel ?**

Thema der Debatten-Veranstaltung ist die Frage, wer Träger einer menschlichen und sozial gerechten Entwicklung in den Ländern des Südens sein soll bzw. muss und wie eine solche Entwicklung von hier aus am besten unterstützt werden kann. Neben der Projekthilfe werden die Ansätze politischer Kampagnen und Bildungsarbeit ebenso vorgestellt wie die von der UNO verabschiedeten Millenniumsziele und der Ansatz des Global Marshall Planes. Zudem wird eine Vertreterin aus dem Süden für uns einen Perspektivenwechsel vornehmen und ihre Sichtweise zu den verschiedenen Ansätzen einbringen.

ReferentInnen: Marlu Würmell-Klauss (Wiwili Städtepartnerschaftsverein), Jimi Merk (Erlassjahr Kampagne), Camila Aloï („Stimme aus dem Süden“). Weitere ReferentInnen für die Vorstellung der Millenniumsziele und des Ansatzes des Global Marshall Planes sind angefragt.

## **Macht Gen-Saat satt ?** **Die Ausbreitung von Gen-Soja - Gefahr oder Chance?**

Die Interessen der agrarischen Großunternehmen sowie der Chemiekonzerne verändern die Agrarstrukturen in erheblichen Ausmaßen. Kleinbäuerliche Betriebe werden verdrängt und die noch verbliebenen Bauern geraten in zunehmende Abhängigkeiten zu den multinationalen Saatgut anbietern. So wurde in Brasilien der Anbau von Gen-Soja seit 1996 vom US-Unternehmen Monsanto propagiert und gefördert. Die Folgen sind enorm: weite Teile des Regenwaldes werden abgeholzt, Monokulturen entstehen, die vorhandene biologische Vielfalt wird reduziert. Durch die Veränderungen des Saatgutes hat diese Entwicklung auch Konsequenzen für unsere heimischen Produkte. Die Frage nach den Auswirkungen auf die Kleinbauern sowohl in Brasilien als auch in Deutschland wird der Schwerpunkt dieses Vortrags sein.

Referent: Antônio Inácio Andrioli (Brasilieninitiative Freiburg e.V.)

## **Börsengeschäft - oder ein Menschenrecht?!** **Wasser als ‚Blaues Gold‘**

Wasserressourcen im Spannungsfeld zwischen Lebensgrundlage, Lebensmittel, Verschmutzung und Privatisierung.

Referenten: Nikolaus Geiler (AK Wasser im Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz e.V.), Emil Günnel (Wiwili Städtepartnerschaftsverein)

**V 12**  
**Do 28. Sept. 06**  
**20.00 - 22.00 Uhr**

Gemeindesaal der Ev. Auferstehungs-  
gemeinde Freiburg Littenweiler  
Kapplerstraße 21

## Keine Gentechnik auf unseren Äckern

Eine Veranstaltung im Rahmen der Eine Welt Tage Freiburg und des Themenabends 6/06 der ev. Auferstehungsgemeinde

Unter dem Motto der Veranstaltung ist die „Gentechnikfreie Region Oberrhein“ entstanden. Sie findet bei einem großen Teil der Bevölkerung Zustimmung. Was hat es mit dieser Technik auf sich, was soll damit erreicht werden, und warum wird ihre Anwendung in der Landwirtschaft und bei der Herstellung von Nahrungsmitteln von vielen abgelehnt? Vor welchem Hintergrund befassen sich gerade christliche Gruppen mit diesem Thema? Diese Fragen sind durch die Novellierung des Gentechnikgesetzes von neuem aktuell geworden.

Referentin: Dr. Elisabeth Bücking, Biologin, Sölden bei Freiburg

**V 13**  
**Do 28. Sept. 06**  
**21.00 Uhr**

Friedrichsbau-Kinos: Apollo  
Kaiser-Josef-Straße 270

## The Take - Die Übernahme

(Naomi Klein / Avi Lewis)

**Deutschlandpremiere mit anschließendem Expertengespräch** mit Jürgen Höfflin, DGB-Regionvorsitzender, einem Vertreter von attac und Marina Vukovic, IHK Freiburg, über „Globalisierung und Arbeit - Chance oder Bedrohung? - Was hat die Filmgeschichte mit unserem Alltag zu tun?“

Der Film erzählt die packende Geschichte einer Industriearbeitergruppe in Buenos Aires, Argentinien, die von Verzweiflung und Armut zermürbt, beschließt, ihren ehemaligen Arbeitsplatz, die „Forja“-Fabrik für Autoteile, zu besetzen und sie nicht mehr zu verlassen, bis die Produktion wieder läuft... Der Film ist nur beim ersten Hinsehen ein Film über ein typisch argentinisches Problem, die dargestellten Probleme sind mehr oder minder weltweite Probleme. Kaum eine Volkswirtschaft dieser Welt hat nicht mit Globalisierungs-Problemen zu kämpfen.

**V 14**  
**Fr 29. Sept. 06**  
**15.00 - 17.30 Uhr**

**Treffpunkt:**  
jeweils am Stühlinger Kirchplatz vor dem  
Haupteingang der Herz-Jesu-Kirche

**V 15**  
**Sa 7. Okt. 06**  
**10.00 - 12.30 Uhr**

## Faire Stattführung

**KauFRausch – die globalisierungskritische Stattführung**

Was ist fair an fair? Was ist bio an bio? Ist bio gleich fair? Was heißt eigentlich regional? Wie kann ich mich in Freiburg orientieren?! Diesen Fragen wird bei den Fairen Stattführungen auf den Grund gegangen. Es werden innenstadtnah Konsumorte (Bio- und Weltladen, Einzelhandel und Kooperative) aufgesucht, bei denen beispielhaft, handlungsorientiert und entsprechend der Vorkenntnisse der TeilnehmerInnen hinter die Kulissen wichtiger Labels und Siegel geschaut wird. Dabei werden auch wichtige Hintergründe diskutiert und vor allem Einkaufsmöglichkeiten für nachhaltigen Konsum aufgezeigt.

**10** **Landwirtschaft**  
**Gentechnik** **Produkte**

## **FAIRSUCHEN**

Der Salzladen lädt im Rahmen der Eine Welt Tage Freiburg und der Fairen Woche zu einer Fairen Kostprobe an seinen Verkaufsstand auf dem Littenweilemer Bauernmarkt ein:

leckere Getränke und schmackhafte „Fairsucherle“ aus regionalen und fair gehandelten Produkten (öko – regio – fair) können probiert und genossen werden.

## **ErnteDank!** **Natürliche Vielfalt ohne Gentechnik** **Markt der Vielfalt**

Der Markt der Vielfalt wird von einem Zusammenschluss verschiedener AkteurInnen aus den Bereichen von Aktionsgruppen, Verbraucherinitiativen, UmweltschützerInnen, Kirchen, verbandlichen VertreterInnen u.a. von Landwirten und Imkern getragen, die gemeinsam daran arbeiten, dass es auch in Zukunft gentechnikfreie Nahrungsmittel und eine Landwirtschaft ohne Gentechnik geben wird.

Durch anschauliche, aktionsbetonte und kreative Darstellungen – unterstützt durch die Theaterimprovisationsgruppe „Wilde Mathilde“ – wird über die Thematik der Agro-Gentechnik und ihrer Risiken informiert, werden Alternativen und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Denn Gentechnik-Freiheit ist ein Merkmal für Qualität – und sie ist möglich. Allein durch ihren Einkauf haben die VerbraucherInnen viele entscheidende Einfluss- und Entscheidungsmöglichkeiten.

## **Erntedankgottesdienste** **in den verschiedenen Freiburger Kirchengemeinden**

**V 20****So 1. Okt. 06**  
**14.00 - 17.00 Uhr****Ökostation Freiburg**  
Falkenbergerstraße 21b

## **Tag der Regionen**

### **Bio-Produkte in der Ökostation**

**ein Nachmittag mit Kostproben aus der Region,  
Information und Spaß für die ganze Familie**

Am „Tag der Regionen“ lädt die Ökostation Familien mit Kindern ein, Bio-Produkte zu verkosten und mit allen Sinnen zu erleben. Es gibt Probierstände mit Obst, Kräutern, Gemüse, Säften und Wein vom Kaiserstuhl. Kinder können Apfelsaft pressen und im Holzofen Brötchen backen. Aber auch süße Naschereien, Kaffee, Tee und Mangosaft aus fairem Handel werden angeboten. Denn regionale Produktion und fairer Handel gehen Hand in Hand. Unter dem Motto „Öko - Regio - Fair“ präsentieren sich deshalb an diesem Nachmittag verschiedene Partner und Netzwerke wie z.B. das Eine Welt Forum Freiburg, die Freiburger Weltläden, die Partnerschaft Mooswald-Eichstätten, BUND, Plenum Naturgarten Kaiserstuhl, Alnatura, Bioland u.a.

**V 21****So 1. Okt. 06**  
**16.30 - 20.00 Uhr****Historisches Kaufhaus**  
Münsterplatz

## **Lebensmittel ohne Gentechnik am Oberrhein**

Die „Qualitätsinitiative ‘Ohne Gentechnik’ Oberrhein“ stellt sich in der schönen Atmosphäre des Historischen Kaufhauses vor:

ab 16.30 Uhr in fünf Kurzvorträgen über Soja, Mais, Bioprodukte und Tierhaltung ‘ohne Gentechnik’. Im Zentrum steht die Kooperation von Bauern, Lebensmittelunternehmen und Verbrauchern in Südbaden.

ab 18.00 Uhr folgt eine Podiumsdiskussion über die Chancen einer langfristig gentechnikfreien Landwirtschaft am Oberrhein als Zukunftschance für die Region.

**V 22****Mi 4. Okt. 06**  
**19.30 - 22.00 Uhr****Südwind Freiburg**  
Lorettostraße 42

## **Zerstören wir heute**

### **die Nahrungsgrundlagen von morgen?**

#### **Saatgut, Gen-Erosion und ihre Ursachen**

Die biologische Vielfalt schwindet - sowohl bei uns als auch weltweit ! Dafür gibt es viele Ursachen (Sortenschutzrechte, kommerzielle Pflanzenzüchtung, Gentechnik usw.), aber auch Gegenmaßnahmen und Erhaltungsstrategien. Es geht um deren Chancen und Möglichkeiten und um die Frage: Was können wir tun?

Referent: Rüdiger Stegemann (Saatgutaktivist)

## So kocht die Welt

### Gemeinsam für eine Welt ohne Hunger

Die Ausstellung des Entwicklungspädagogischen Informationszentrums (EPIZ) und der Regionalen Bildungsstelle Reutlingen ist unter dem Motto „Orte der Begegnung“ im Eingangsbereich des St. Anna-Stifts zu sehen.

Die Welt verfügt derzeit über mehr Nahrung und eine größere Vielfalt an Nahrungsmitteln als je zuvor. Speisen und Gerichte aus vielen Ländern der Welt haben längst in unseren Kochtöpfen, Küchen und Restaurants Einzug gehalten. Dies ist eine sehr „geschmackvolle“ Bereicherung unserer Esskultur.

Schwerer verdaulich ist die Tatsache, dass zu Beginn des 21. Jahrhunderts 1,2 Milliarden Menschen immer noch in absoluter Armut leben. Sie haben weniger als einen US Dollar am Tag zur Verfügung. Etwa 800 Millionen Menschen in den Entwicklungs- und Schwellenländern sind nach wie vor chronisch unterernährt. Dies ist für jeden Einzelnen eine menschliche Tragödie und gleichzeitig eine Bedrohung für die wirtschaftliche und politische Stabilität im weltweiten Maßstab.

Die Ausstellung möchte beiden Aspekten gerecht werden:

- Ernährungssicherung und Armutsbekämpfung in weltweitem Maßstab einerseits,
- kulinarische Vielfalt und Kochkunst rund um den Globus andererseits.

## Leben Afghanischer Nomaden eine ökologische Lebensweise in Gefahr

Traditionell hatten die Nomaden in Afghanistan eine wichtige Bedeutung für die Versorgung des Landes mit Fleisch und Teppichen sowie als Transporteure von Waren.

Heute werden diese Aufgaben weitgehend anders gelöst und die Nomaden müssen ihre Rolle neu definieren. Angesichts der zunehmenden Konflikte mit Bauern auf ihren Wanderstrecken und wiederkehrender Dürrejahre ist dies keine leichte Aufgabe.

Sarghuna Nashir-Steck und Masoud Farhatyar von der Deutsch-Afghanischen Initiative e.V. zeigen Bilder des Alltagslebens und berichten von ihren Gesprächen mit Nomadenfamilien.

**V 25****Fr 6. Okt. 06****19.30 - 22.00 Uhr****Ökostation Freiburg**

Falkenbergerstraße 21 b

## **Töchter der Wüste in Bedrängnis**

### **Ernährungs(un)sicherheit bei den Tuareg**

Ein Bericht mit Bildern über die aktuelle Situation der Tuareg in Mali.

Die Ernährung sicherzustellen, ist für die Wüstennomaden eine tägliche Herausforderung. Die damit verbundenen Schwierigkeiten und Lösungswege werden von einer Vertreterin der Tuareg ebenso eindringlich und lebendig beschrieben wie die Arbeit der Tuareg-Frauen-Organisation „TINHINAN“. Diese stärkt durch ihre Arbeit die Tuareg-Frauen, die traditionell nicht nur Bewahrerinnen der Kultur sind, sondern auch die Familie (mit-)ernähren. So gehören Alphabetisierungs-Kampagnen (Mali hat eine Analphabetismus-Rate von 60-70%) sowie Aus- und Fortbildung von Frauen, z.B. in handwerklichen Fähigkeiten, zur Arbeit von TINHINAN. Insbesondere den vielen allein stehenden Frauen – nach der Tuareg-„Rebellion“, in der viele Männer gefallen sind, – wird es dadurch besser möglich, ihre Familien zu ernähren. Des weiteren zählen Informationen und Bildungsarbeit über die grundlegenden (Menschen-) Rechte zur alltäglichen Arbeit von TINHINAN.

ReferentInnen: Tuareg-Repräsentantin (Vertreterin der Frauen-Organisation „TINHINAN“), Günter Wippel (Menschenrechte 3000 e.V.)

**V 26****Sa 7. Okt. 06**

## **Demonstration und Aktionen zum 3. Internationalen MigrationsAktionsTag in ganz Europa und darüber hinaus...**

Die Aktion Bleiberecht wird sich mit vielen anderen Gruppen am internationalen MigrationsAktionsTag aktiv beteiligen. Es wird eine große, bunte, phantasievolle, politische Demonstration sowie kulturelle Beiträge geben. Zahlreiche afrikanische SprecherInnen verschiedener Organisationen werden an diesem Tag zu Wort kommen. Das Datum ist auch eine Erinnerung an die Ereignisse in den spanischen Enklaven Ceuta und Melilla 2005. Daher finden an diesem Tag in vielen Städten Afrikas ebenfalls Aktionen und Demonstrationen statt. Ein regionaler Aufrufvorschlag wird noch vor dem Treffen vom 7.9. veröffentlicht. Wir möchten so die auf dem Weltsozialforum in Bamako/Mali im Januar 2006 erwähnten Forderungen bei der Demonstration vertreten: „Im Namen der Bekämpfung ‚illegaler‘ Einwanderung setzen Regierungen repressive Verfahren ein und weiten die Grenzen wohlhabender Nationen durch Internierungslager, Vertreibungen, Abschiebungen und Selektion von Arbeitskräften aus.“

**Deshalb fordern wir:** Legalisierung und gleiche Rechte für alle MigrantInnen, Schließung aller Internierungslager in Europa und überall ein Ende aller Abschiebungen und die Entkoppelung der Aufenthaltserlaubnis von einem Arbeitsvertrag“.

Weitere Informationen unter [www.aktionbleiberecht.de](http://www.aktionbleiberecht.de)

**14****Ernährung****Flüchtlinge****Frauen**

Auf Initiative des Caritasverbandes Freiburg, der Freiburger Friedenswoche e.V. und des Freiburger Friedensforums wird ein Theaterstück zum Thema Bleiberecht gezeigt:

## **Hier geblieben** eine Aufführung des GRIPS Theaters Berlin

Theaterstück für Menschen ab 12  
von Reyna Bruns, Magdalena Grazewicz und Dirk Laucke

Im Rahmen der Kampagne Hier geblieben! Für ein Bleiberecht von Kindern, Jugendlichen und deren Familien haben drei junge Autoren den authentischen Fall der Schülerin Tanja Ristic nachgezeichnet.

Erzählt wird die Geschichte eines Mädchens, das im letzten Jahr aus dem Unterricht geholt und zu ihrer Familie in Abschiebehaft gebracht wurde. Dem Einsatz ihrer Klasse war es zu verdanken, dass die Abschiebung von Tanja und ihrer Mutter bis heute nicht vollzogen wurde.

Die 8. Klasse der Fritz-Karsen-Schule in Berlin-Neukölln wurde dafür u.a. mit dem Mete-Eksi-Preis ausgezeichnet. Den Lehrerinnen wurde 2005 für die Verhinderung der Abschiebung ihrer Schülerin von der Internationalen Liga für Menschenrechte die Carl-von-Ossietzky-Medaille verliehen.

Tanjas Geschichte steht exemplarisch für die Situation von 200.000 sogenannten „Geduldeten“ Flüchtlingen in Deutschland

„Hiergeblieben!“ ist mit über 74 Auftritten das im letzten Jahr am häufigsten gespielte Stück des GRIPS Theaters.

Weitere Informationen über das Theaterstück unter:  
[www.hier.geblieben.net](http://www.hier.geblieben.net)



**V 28****Di 10. Okt. 06**  
**19.00 - 22.00 Uhr**Gemeindesaal der Christusgemeinde  
Maienstraße 2

## Wen macht der Weltmarkt satt ?

### Agro-Business, Kleinbauern, Umwelt und Verbraucher im Widerstreit !

#### Ein Streitgespräch

Die Landwirtschaftspolitik der EU-Länder richtet sich vor allem nach den Interessen der größeren Bauern und der Agrar-Firmen. Sie trägt gezielt zur Vernichtung klein- und mittelbäuerlicher Betriebe bei. Sie missachtet die für menschliche Gesundheit und den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen notwendige Förderung umweltverträglicher Formen der landwirtschaftlichen Produktion. Ihre Zoll- und Subventionspolitik verhindert den Import von Agrarprodukten aus den Ländern des Südens, gleichzeitig sind subventionierte Billig-Produkte aus dem Norden eine Bedrohung für die dortige Landwirtschaft. Das Agrobusiness hat über seine Lobby entscheidenden Einfluss auf die Politik. Die Agrarpolitik konterkariert die Armutsbekämpfung und die (offiziellen) entwicklungspolitischen Zielsetzungen der Bundesregierung.

In drei Schritten wird die Debatte über das Thema eröffnet. Zunächst werden Vertreter der Landwirtschaft aus dem Süden und dem Norden die Probleme des Agrarmarktes aus ihrer Sicht darstellen. Im zweiten Schritt wird eine Vision eines Weltmarktes, der alle satt macht, entworfen, die dann im dritten Schritt auf Realisierbarkeit und die hierfür notwendigen Veränderungen der Rahmenbedingungen in Politik und Handel untersucht werden.

Referenten: Keeper Gumbo (Präsident der Sugar Plantion and Agricultural Workers Union of Malawi -SPAWUM-), Hans Schmech (Biolandwirt, Katholische Landjugendbewegung, Überlingen), Wolfgang Hees (Landwirt, Brasilienreferent bei Caritas International, Eichstetten), Rudi Buntzel (Agrar-Experte der GKKE - Gemeinsame Konferenz der Kirchen für Entwicklungsfragen, Berlin)

**V 29****Mi 11. Okt. 06**  
**19.00 - 22.00 Uhr**Ökostation Freiburg  
Falkenbergerstraße 21 b

## Was ist fair an Fair

### Fairer Handel eine Alternative mit Zukunft oder Sackgasse in der Nische ?

Mit den verschiedenen AkteurInnen des Fairen Handels wird die derzeitige Situation im Fairen Handel einer kritischen Bestandsaufnahme unterzogen sowie dessen zukünftige Weiterentwicklungsmöglichkeiten diskutiert. Hierzu wird folgenden Fragestellungen nachgegangen: ob und wenn ja, wie Fair gehandelte Produkte eine Alternative zum bestehenden Welthandelsystem sein können? Was Fairer Handel bedeutet, wo und wie er wirkt und ob er ein Ansatz für Veränderungen sein kann? Ob die Prinzipien des Fairen Handels auf alle Handels- und Produktionsebenen übertragbar sind?

Als ReferentInnen sind u.a. VertreterInnen der großen Fairhandelsimportorganisationen angefragt

**16****Weltmarkt****Landwirtschaft****Fairer Handel**



## **Vertreibung von Kindern verhindern**

Der Vortrag zur gleichnamigen Ausstellung thematisiert die Situation von Menschen die in ihrem Heimatland als Vertriebene leben müssen. Weltweit sind etwa 25 Millionen Menschen innerhalb ihres Landes auf der Flucht vor Krieg und brutaler Verfolgung. Zählt man die schlecht oder nicht versorgten Opfer von Naturkatastrophen und diejenigen hinzu, die rücksichtslos durchgeführten Industrialisierungsmaßnahmen weichen müssen, reichen die Schätzungen bis zu 80 Millionen Betroffenen. Es gibt zwar zahlreiche internationale und nationale Akteure, die in Teilbereichen wirksame Hilfe leisten. Bei den Grundfragen hingegen, der präventiven Verhinderung von Vertreibungen, der schnellen und effektiven Reaktion bei akuten Vertreibungen, der Reintegration und Entschädigung der Opfer und der Bestrafung der Verantwortlichen gibt es große Mängel, deren Ursachen teilweise sehr schwer zu beheben sein werden. Wie konnte es dazu kommen? Gibt es Gründe für diese Mängel?

Warum findet das Schicksal von 25 Millionen Menschen, allesamt Opfer schwerster Menschenrechtsverletzungen, unter ihnen schätzungsweise 13 Millionen Kinder und Jugendliche, so wenig öffentliche Beachtung?

Auf diese Fragen versucht die Ausstellung und der Vortrag von A. Rister Antworten zu geben.

Referent: A. Rister (Mitautor des Buches „Vertreibung von Kindern verhindern“, arbeitet seit 1980 bei terre des hommes - Hilfe für Kinder in Not in Osnabrück. Seit den 90er Jahren vertritt er das Kinderhilfswerk auch in der Internationalen Coalition to Stop the Use of Child Soldiers, eines Zusammenschlusses namhafter Menschenrechtsorganisationen und Hilfswerke)

## **Überlebensstrategie für die Opfer, leichtes Spiel für die Täter**

### **Sexuelle Ausbeutung von Kindern im Tourismus**

Warum gibt es Kinderprostitution? Was bewirkt der Verhaltenskodex der Tourismusindustrie für den Kinderschutz? Was unternimmt die Politik? Und was können wir als Reisende gegen dieses Verbrechen tun?

Präsentation mit Informationen zu aktuellen Entwicklungen, Filmbeispiele und Diskussion.

Referentin: Sophie Körte (ECPAT Deutschland e.V.)

Eine im Rahmen der Eine Welt Tage Freiburg stattfindende Veranstaltungsreihe des kath. Bildungswerkes Freiburg in Zusammenarbeit mit aran – Brotgenuss und Kaffeekult und dem Eine Welt Forum Freiburg e.V.

BSE, Acrylamid, Gammelfleisch, Fettleibigkeit, Magersucht: Ernährung hat sich zum gesellschaftlichen Dauerproblem entwickelt. In Industrienationen wie Deutschland stehen wir vor allem vor dem Problem, einen angemessenen Umgang mit dem vorhandenen Nahrungswohlstand zu finden.

An drei Abenden besteht die Möglichkeit, recht unterschiedliche Initiativen und Projekte im Handlungsfeld von Umwelt – Ernährung – Gesundheit kennen zu lernen. Aran-Freiburg als Veranstaltungsort lädt ein, die Informations- und Gesprächsabende nicht nur intellektuell, sondern mit allen Sinnen in sich aufzunehmen.

**V 33****Di 17. Okt. 06****19.30 - 22.00 Uhr**

aran – Brotgenuss und Kaffeekult

Salzstraße 28 (am Augustinerplatz)

**Den Hunger halbieren?****Welthunger und Ernährungssouveränität****Globale Konzepte und lokale Realität**

Referent: Rüdiger Stegemann (Dipl.-Volkswirt, Vorstandsmitglied des Eine Welt Forums Freiburg e.V.)

Unkostenbeitrag € 10,- einschl. Verzehrsgutschein

**V 34****Fr 20. Okt. 06****19.30 - 22.00 Uhr**

aran – Brotgenuss und Kaffeekult

Salzstraße 28 (am Augustinerplatz)

**Slow Food****Essen und Trinken mit Genuss und ohne Reue**

Referent: Thomas Weidner (Convivium Freiburg)

Unkostenbeitrag € 10,- einschl. Verzehrsgutschein

**V 35****Do 26. Okt. 06****19.30 - 22.00 Uhr**

aran – Brotgenuss und Kaffeekult

Salzstraße 28 (am Augustinerplatz)

**Durch Dick und Dünn****Ess-Störungen: Wege aus dem Teufelskreis**

Referentin: Andrea Petruschke, Gestalt- und Körpertherapeutin, Heilpraktikerin und ehemalige Betroffene berichtet von ihrer Arbeit mit Menschen mit Essstörungen

Unkostenbeitrag € 10,- einschl. Verzehrsgutschein

## **Figurentheater als Beispiel für eine erfolgreiche entwicklungs- bezogene Bildungsarbeit in Ländern des Südens**

### **Erfahrungen aus Gesundheitskampagnen**

In zahlreichen Regionen der Welt, wo viele Menschen nicht lesen können, finden Informationen nur schwer den Weg zu den Betroffenen. Die staatlichen Kampagnen zur Gesundheitsvorsorge oder Familienplanung dringen nicht bis in alle Orte vor. Zusätzlich verhindern gesellschaftliche Tabus ein offenes Gespräch, während die Ansteckungsraten z.B. bei Aids und anderen Sexuallykrankheiten weiter steigen.

Zur Durchführung von Sensibilisierungskampagnen im Bildungsbereich bietet das Puppentheater einen besonderen Zugang. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Entwicklungsorganisationen führt Gregor Schwank solche Kampagnen seit 1992 im Bereich der Gesundheitsvorsorge in verschiedenen Ländern Afrikas durch und inszeniert zusammen mit lokalen MitarbeiterInnen Theaterstücke mit sensiblen Themen.

Die neu gegründeten Theatergruppen gehen dann selbständig mit den erarbeiteten Stücken in ihrer Region auf Tournee – das Publikum ist begeistert. Die willkommene Abwechslung löst enthusiastische Reaktionen und heftige Diskussionen unter den ZuschauerInnen aus. So können die Menschen für die detaillierten Informationen des lokalen Gesundheitsdienstes viel besser erreicht werden.

Referent: Gregor Schwank (Marionetten & Co Freiburg)

## **Macht Globalisierung Hunger ?!** **Menschenrechtsverletzungen im Welthandel als aktuelle politische Herausforderung**

Ausreichende und gesunde Ernährung gehört zu den grundlegenden Rechten eines jeden Menschen. Das Menschenrecht auf Nahrung ist Bestandteil der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UN und ist mit dem UN-Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Menschenrechte (WSK-Pakt) 1976 völkerrechtlich in Kraft getreten. Über 150 Staaten haben diesen Pakt inzwischen ratifiziert und sich damit verpflichtet, das Recht auf Nahrung zu garantieren.

Mit der zunehmenden Globalisierung wirken sich politische und wirtschaftliche Maßnahmen immer stärker auf die Ernährungssicherheit in anderen Ländern aus. Neben den Nationalstaaten sind zunehmend die neuen globalen Akteure wie IWF, Weltbank und transnationale Konzerne für das Wirtschaftsgeschehen verantwortlich: →

➔ Weltmarktpreise sinken aufgrund von Exportsubventionen der Industrieländer, IWF und Weltbank machen Kreditvergabe und Finanzleistungen an Entwicklungsländer von der Öffnung ihrer Grenzen abhängig (wodurch billige Agrargüter einheimische Märkte überschwemmen, mit denen Kleinbauern nicht konkurrieren können) und transnationale Konzerne vertreiben die Ländbevölkerung, um Bodenschätze abzubauen oder großflächig Exportfrüchte anzubauen.

Neben der exemplarischen Vorstellung einiger Menschenrechtsverletzungen wird als Forderung das Konzept der einklagbaren extraterritorialen Staatenpflichten vorgestellt, das international agierende Staaten, Konzerne und Organisationen zur Einhaltung menschenrechtlicher Standards verpflichtet. Insbesondere wird auch das Verhalten und die Verantwortung des deutschen Staates sowie deutscher Konzerne kritisch betrachtet.

Referentin: Beate Grunzke (Agraringenieurin, FIAN)

**V 38**

**Mo 23. Okt. 06**  
**20.00 - 22.00 Uhr**

**Südwind Freiburg**  
Lorettostr. 42

## **Projekt „Rucksack“**

Vorstellung des Modellprojektes zur Förderung der Sprachkompetenz von Kindern aus Migrantenfamilien in Kindergarten und Grundschule

Die Pisa-Studie bestätigte, dass bei Kindern aus Migrantenfamilien sprachliche Mängel für die oft schlechten gesamtschulischen Leistungen verantwortlich sind. Ziele des Projektes „Rucksack“ sind die Förderung von Mehrsprachigkeit bei Migrantenkindern, die Stärkung des Selbstwertgefühls der zugewanderten Mütter und deren Kinder sowie die Ermutigung für interkulturelle Pädagogik und Mehrsprachenkonzepte der beteiligten Einrichtung.

Die Förderung der Erstsprache ist Voraussetzung für den Erwerb der Zweitsprache. Und die Wertschätzung der Muttersprache bedeutet auch Erziehung zu Respekt vor anderen Werten. Die Mütter der Kinder werden als Expertinnen für das Erlernen der Erstsprache angesprochen, nicht orientiert an ihren Defiziten, sondern an ihren Stärken.

Die Rucksackprogramme sind nicht nur Sprach- und Lernprogramme, sondern beziehen Themen aus den Erfahrungsfeldern der Migrantenfamilien, wie Alltag, Freizeit, Feste und Religion mit ein. Die soziokulturell aufbereiteten Themenfelder sind so gleichzeitig Anregung für die Kindertagesstätten und Grundschulen, ihren Alltag interkulturell zu gestalten. Alle Beteiligten sind in dem Projekt Lernende und Gebende zugleich.

Referentin: Hülya Amhari (Kordinatorin des Rucksack Projektes in Mannheim)

Eine Veranstaltung im Rahmen der Eine Welt Tage Freiburg und der Reihe „Aus der Praxis für die Praxis“ der Volkshochschule Kirchzarten:

## **Die Welt im Wandel** **Entwicklungszusammenarbeit - Partnerschaft** **- globale Zukunftssicherung!?**

„Runder Tisch“- Gespräch  
mit vier ExpertInnen der Entwicklungszusammenarbeit

Die Weltgemeinschaft hat sich an der Schwelle zum 21. Jahrhundert mit großen globalen Entwicklungsproblemen auseinander zu setzen. Welchen Beitrag kann die Entwicklungszusammenarbeit angesichts dieser globalen Herausforderungen leisten? Die Veranstaltung wird sowohl einen differenzierenden Blick auf die Entwicklungszusammenarbeit richten als auch Möglichkeiten erfolgreicher Strategien für die Zukunft aufzeigen, die Chancen für Lösungen eröffnen.

Vier ExpertInnen der Entwicklungszusammenarbeit stellen am runden Tisch ihre Arbeit in verschiedenen Gastländern vor und bewerten diese.

Eine anschließende offene Diskussion bietet die Möglichkeit zum direkten Gespräch und einer - auch kritischen - Auseinandersetzung mit den genannten Fragestellungen.

### **Internationales Jugendkulturprojekt** **KinderKulturKarawane unterwegs:**

**V 40 - V 44**

#### **Namaste - ein Jugendtheaterprojekt**

Auf Einladung von Südwind Freiburg ist vom 15. bis 18. Oktober 06 die Jugendtheatergruppe „Experimental Theatre Foundation“ aus Mumbai in Indien zu Gast in Freiburg.

Die KinderKulturKarawane ist ein preisgekröntes Jugendkulturaustauschprojekt mit Theater-, Tanz- und Musikgruppen aus aller Welt. Mit den kulturellen Präsentationen vermitteln die Kinder und Jugendlichen einen Einblick in ihre Lebenssituation und Alltagserfahrungen. Auch 2006 reisen wieder 7 Kinder- und Jugendkulturgruppen aus 3 Kontinenten von Stadt zu Stadt, um mit ihrem Besuch und den Aufführungen die Begegnung und das Gespräch mit Kindern und Jugendlichen in Deutschland zu suchen.

Das „Experimental Theatre Foundation“ hat mehr als 50 Stücke auf die Bühne gebracht. Ihre Theaterprojekte engagieren sich für Kunst im Interesse sozialer Verantwortung und sozialen Wandels. Dabei greifen sie traditionelle volkstümliche Kunstformen Indiens auf, um die Menschen zu unterhalten, ihnen aber auch gesellschaftliche Themen wie Korruption, Frauenrechte, Kastenwesen und Menschenhandel näher zu bringen. Straßentheater und Theater-Workshops mit Straßen- und arbeitenden Kindern sind weitere Aktivitäten der Gruppe. In der „School Jao Abhiyan“ in Mumbai setzen sie sich mit Theaterarbeit, schulischer Erziehung und Ausbildungsangeboten gegen Kinderarbeit ein.

**V 40****Fr 13. Okt. 06****ab 16.00 Uhr****Internationales Jugendzentrum**

Faulerstrasse 8

## **India – India**

### **indische Einblicke**

An diesem Nachmittag können wir uns sinnlich mit einigen kulturellen und gesellschaftlichen Realitäten (Landeskunde) Indiens bekannt machen.

Indischer Kochkurs:

Curry kennen wir fast alle, aber was ist eigentlich Dahl?

Filmvorführung „Die verlorene Brieftasche“ von Kaizad Gustad;

Erzählt wird die Geschichte von Munna, einem Schuhputzerjungen in Mumbai, der eine Brieftasche eines reichen Kunden findet. Er will sie zurückgeben, doch das ist leichter gesagt als getan. Denn damit beginnt ein richtiges Abenteuer - spannend wie ein Krimi.

**V 41****Mo 16. Okt. 06****ab 18.00 Uhr****Internationales Jugendzentrum**

Faulerstrasse 8

## **Namaste**

### **Hallo und Welcome Party**

Fest und Party zur Begrüßung der Gäste – mit Essen, Musik und Tanz. Zeit und Raum zum kennen lernen und ins Gespräch zu kommen. Die anschließende Party mit Disco bietet Gelegenheit gemeinsam zur Lieblingsmusik zu tanzen.

**V 42****Di 17. Okt. 06****ab 16.00 Uhr****Kulturhaus E-Werk**

Escholzstrasse 77

### **Theateraufführung:**

## **Viswa - The world**

Gastspiel des Jugendtheaterprojektes „Experimental Theatre Foundation“

Die Inszenierung „Viswa – The world“ beschreibt zugleich Alltag und Träume junger Menschen in Indien. Sie wird von traditionellen und populären indischen Liedern und Tänzen begleitet. (In englischer Sprache - mit deutschem Textheft)

Die Jugendlichen spielen sich selbst, die Geschichte ihrer Theatergruppe auf der Suche nach einem neuen Stück. Sie wollen aktuelle Themen mit neuen Ausdruckformen verbinden und so entsteht die Idee einer Liebesgeschichte. Romeo und Julia in Indien, weltweites Symbol einer verbotenen Liebe. Einer Liebe, die von den Eltern nicht akzeptiert wird, da beide aus verschiedenen Kasten kommen. Warum, fragen sich die jungen SchauspielerInnen und beginnen die Werte wie Gerechtigkeit und Gleichheit, die sie in der Schule gelernt haben, zu hinterfragen.

Nach den Aufführungen besteht die Möglichkeit zur Diskussion mit den jugendlichen DarstellerInnen der Gruppe.

Eintritt: 5 EUR / für Gruppen ermäßigt: 3 EUR

**Anmeldung und Reservierung unter Telefon: 401 98 05**

## Theaterarbeit mit Jugendlichen in Indien **Theatre of Relevance**

Informationsabend über Arbeitansatz und Aktivitäten  
der „Experimental Theatre Foundation“

Die „Experimental Theatre Foundation“ ist eine indische Theaterorganisation, bei deren Arbeit die Auseinandersetzung mit sozialen Fragen eine zentrale Rolle spielt. Nach dem Grundsatz: Gesellschaft für das Theater und Theater für die Gesellschaft setzen sie in ihrem Verständnis von Theaterarbeit die These von George Bernard Shaw um, der sagte: „Theater sollte sich ernst nehmen als Gedankenfabrik, als Stätte der Gewissensbildung, als Wegweiser für soziales Verhalten, als Arsenal gegen Verzweiflung und Stumpfsinn und als Tempel für den Aufstieg des Menschen“.

**Südwind Freiburg**  
Lorettostraße 42

**V 44**  
**Fr 20. Okt. 06**  
**20.00 - 22.00 Uhr**

Termin geplant / siehe unter [www.eine-welt-freiburg.de](http://www.eine-welt-freiburg.de)

## **Südbaden hilft**

**Bericht aus Indien über die aktuelle Situation im Projektgebiet**

Seit 2005 ist „Südbaden hilft“, ein Bündnis von Caritas international, der Stadt Freiburg, dem SWR und der BZ aktiv, um in Indien - in der die Region Chengalpattu - den Wiederaufbau nach dem Tsunami zu unterstützen.

**An den Eine Welt Tagen sind 75 Gruppierungen aus Freiburg und der Regio beteiligt:** ADAV • Afghanisch-Deutscher Ärzteverein e.V. • Adelhausermuseum – Museum für Natur- und Völkerkunde • AK Wasser im Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz e.V. • Aktion Bleiberecht • Aktion Eine Welt Kirchzarten e.V. – Weltladen Kirchzarten • Aktionsbündnis Gentechnikfreie Region Oberrhein • Allerweltsschachtel e.V. - Weltladen Herdern • Allmende Forum Oberrhein • Amica e.V. • Amnesty International – Arbeitsgruppe Freiburg • aran – Brotgenuss und Kaffeekult • Arnold Bergstraesser-Institut • attac – Arbeitsgruppe Freiburg • Auferstehungsgemeinde Freiburg-Littenweiler • Baobab Children Foundation e.V. • Bonhoeffer-Gruppe der Auferstehungsgemeinde • Brasilieninitiative Freiburg e.V. • BUND Regionalverband Südlicher Oberrhein • Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald • Christusgemeinde Freiburg • Cuba Gruppe Freiburg • Deutsch-Afghanische Initiative e.V. • Deutscher Entwicklungsdienst – Arbeitsgruppe Freiburg • ECOTrinova e.V. • ECPAT Deutschland e.V. • Ehe + Familie Freiburg – Erwachsenenbildung • Eine Welt Forum Freiburg e.V. • FARBE e.V. – Freie Arbeitsgemeinschaft Bürgerschaftliches Engagement • Fair Wear • FernWeh – Forum Tourismus und Kritik im iz3w • FIAN – Arbeitsgruppe Freiburg • Forum Südliches Afrika e.V. • Freiburger Kantstiftung • Freiburger Kirchengemeinden • Friedensforum Freiburg • Greenpeace - Gruppe Freiburg • IDAV - Interkultureller Deutsch-Afrikanischer Verein e.V. • Improvisationstheater „Wilde Mathilde“ • Informationsstelle Peru e.V. • informationszentrum 3. welt – iz3w • Initiative „Wasser ist Leben“ • Initiative KaufRausch – die konsum- und globalisierungskritische Statfführungen • Initiative Lernen und Teilen – Freundeskreis Tanzania • Kaiserstühler Samengarten • Katholische Landjugend • Katholisches Bildungswerk • Bildungszentrum Freiburg • Katholisches Bildungswerk Sölden • Kinderbüro der Stadt Freiburg • KoBra – Kooperation Brasilien e.V. • Kommunales Kino Freiburg • Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg • Außenstelle Freiburg • Marionetten & Co Freiburg – Gregor Schwank • Materra – Stiftung Frau und Gesundheit e.V. • Menschenrechte 3000 e.V. • Ökostation Freiburg e.V. • Partnerschaft Mooswald-Eichstätten • Partnerschaftsgruppen der Gemeinde Hl. Dreifaltigkeit • Plenum Naturgarten Kaiserstuhl • Projekte im mini-rasthaus • Qualitätsinitiative ‚ohne Gentechnik‘ Oberrhein • Rasthaus • **Kontakt:** • Regenwald-Institut e.V. • Rüstungs-InformationsBüro • Salzladen e.V. – Weltladen Littenweiler • **Eine Welt Forum Freiburg** • St. Anna-Stift • Stadtbibliothek der Stadt Freiburg • Stiftung Europäisches Naturerbe • **Gerberau 12** • Süd Nord Forum e.V. • Weltladen Gerberau • Südwind e.V. – Verein für soziale und interkulturelle Arbeit • **79098 Freiburg** • Terre des Hommes – Arbeitsgruppe Freiburg • Tukulere Wamu e.V. • Volkshochschule Kirchzarten • Werkstatt für gewaltfreie Aktion • **Tel. 0761-21 70 28 98** • Wiwili Städtepartnerschaftsverein • **info@ewf-freiburg.de** • Zertifix e.V. • Zusammenschluss verschiedener Afrika Gruppierungen sowie verschiedener örtlicher Organisationen, die mit Kindern oder zum Thema Kinder arbeiten • uvm